

Genf 2013: Subaru zeigt Concept Car und Forester

Subaru präsentiert auf dem 83. Genfer Salon (5. - 17.3.2013) ein Konzeptfahrzeug. Der Viziv Concept zeigt eine neue Design-Philosophie sowie zahlreiche technische Innovationen. Eine weitere Weltpremiere ist der Outback in der Kombination von Boxer-Diesel und Lineartronic-Automatikgetriebe. Über Schaltwippen am Lenkrad können im Manual-Modus sieben Gangbereiche geschaltet oder aber das stufenlose Automatikgetriebe gewählt werden. Seine Europapremiere feiert außerdem der neue Forester, der am 23. März in den deutschen Handel kommt.

Das Äußere der Crossover-Studie wird von einfachen, glatten Oberflächen und Linien geprägt. Der lange Radstand, extrem kurze Überhänge und markante Radhäuser für die großen 20-Zoll-Räder vermitteln einen Eindruck von Geländetauglichkeit und stabilem Fahrverhalten. Der Modellname Viziv ist von „Vision for Innovation“ abgeleitet und soll Ausblick auf die Weiterentwicklung von Subaru geben. Dazu gehört auch der im Concept Car erstmals eingesetzte Subaru Boxer-Diesel Hybrid.

Das Plug-in-Hybridsystem setzt sich aus einem Zweiliter-Turbodiesel in Boxerbauweise und drei Elektromotoren zusammen. Der Verbrennungsmotor sitzt an der gewohnten Stelle und ist verblockt mit einer an das hohe Drehmoment angepassten Lineartronic-Automatik und einem Elektromotor. Das Diesellaggregat kann sowohl dem Vortrieb als auch der Energieerzeugung dienen. Die zwei unabhängigen hinteren Elektromotoren sorgen ebenfalls für den Antrieb des Fahrzeugs. Die Antriebseinheit wählt jeweils die den Anforderungen und dem Fahrstil am besten entsprechende Kraftquelle. Zum Anfahren, bei geringem Tempo oder im Stadtverkehr werden die Elektromotoren aktiviert, auf der Autobahn übernehmen der Dieselmotor und die Lineartronic den Vortrieb.

Im Cockpit ist das Design des Armaturenbretts in erster Linie auf einfache Bedienung und leichte Beherrschbarkeit des Wagens ausgelegt. Zusätzlich zu Informationen über den Verkehr und das Fahrzeug wird auch der Betriebszustand des Assistenzprogramms „Eye Sight“ eingeblendet. Tachometer und Drehzahlmesser in der Mitte weisen ein zylindrisches Design. Über Displays vor dem Beifahrer und im Bereich der Rücksitze

erhalten die Passagiere die gleichen Informationen wie der Fahrer.

Neben den Modellneuheiten zeigt Subaru in Genf auch ein Stück Automobilhistorie. Die Marke feiert in diesem Jahr ihr 55-jähriges Bestehen. Mit dem Subaru 360 wurde 1958 das erste Großserienauto lanciert. Deshalb wird am Stand auch ein 360 der ersten Modellgeneration zu sehen sein. (ampnet/jri)